

FUN

Flexibel UNterwegs im Kreis Unna

Sachstand und Perspektiven der Mobilregion

1. Stand der Umsetzung aus dem Projekt „Intermodale Verknüpfungspunkte“
 1. Modellstandorte (in Abstimmung mit den Standortkommunen)
 2. Kommunale Planungen
 3. Mobilitätsportal für die Region / fahrtwind-App
 4. Intermodale Angebote sichtbar und erlebbar machen
2. Entwicklung der Radstationen
3. Festveranstaltung 25 Jahre Radstationen am 31.3.2017 in Lünen
4. Perspektiven des Projektes FUN
 1. Von der Radstation zur Mobilstation
 2. eTicketing und Digitalisierung
 3. Mobilität als Jobmotor
5. Weiteres Vorgehen

- **Bergkamen**
Die vorhandene Rad-Parkstation wurde in das kreisweite Chip-System der Radstationen integriert.
- **Bönen**
Die Radstation wurde ausgebaut und ist Bestandteil der laufenden Planungen für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes.
- **Lünen**
Der Neubau der Radstation steht unmittelbar bevor.



Stand der Umsetzung Intermodale Verknüpfungspunkte:
Modellstandorte

- **Schwerte**

Im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist auch eine Rad-Parkstation als Erweiterung der bestehenden Radstation in Betrieb gegangen und so in das kreisweite System eingebunden. Gestaltung und Ausstattung sind im Kreis Unna modellhaft und zukunftsweisend.



- **Unna**

Die Aufwertung der Radstation im Parkhaus Lindenbrauerei ist umgesetzt.

- **Werne**

Die durch die Stadt Werne errichtete Rad-Parkstation am ZOB/Stadthaus ist in das kreisweite Chip-System eingebunden worden. Die Anlage wird in das Rad-Verleihsystem der Radstationen eingebunden und stellt dann den ersten nicht personengestützten Ausleih- und Rückgabe-Standort.

- **Holzwickede**
Die Errichtung einer Rad-Parkstation mit eBike-Verleih im Rahmen des kreisweiten Systems auf dem Bahnhofsgelände ist in der Planungsphase.
- **Kamen**
In Planung;
Einrichtung einer Rad-Parkstation in einer Bestandsimmobilie am Willy-Brandt-Platz als Teil des kreisweiten Chip- und Videoüberwachungs-Systems.

Stand der Umsetzung Intermodale Verknüpfungspunkte:
Kommunale Planungen

Das Gutachten zu intermodalen Verknüpfungspunkten hat zwischenzeitlich in mehreren Kommunen weitere Planungen unterstützt und mit angestoßen. So arbeiten u.a.:

- **Bergkamen**
Klimaschutzkonzept
u.a. mit den Themen klimafreundliche Mobilität und Förderung des Radverkehrs.
- **Bönen**
Mobilitätskonzept
im Rahmen eines Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes
- **Holzwickede**
Integriertes Stadtentwicklungskonzept
mit einem Schwerpunkt auf Verkehr

Das Gutachten zu intermodalen Verknüpfungspunkten hat zwischenzeitlich in mehreren Kommunen weitere Planungen unterstützt und mit angestoßen. So arbeiten u.a.:

- Kamen
Nahmobilitätskonzept
- Unna
nach Identifizierung eines Zielnetzes für den Radverkehr
Parkkonzept für die Innenstadt

Weiterentwicklung der VKU-App Mofahr zur **fahrtwind**-App:

- Verkehrsangebote
individuelle Wege für Bus und Bahn
und andere Verkehrsangebote:
Taxibus, AST, Fahrrad und Leihrad
- Buchen und Bezahlen
für Leihräder aus der App heraus
- Barrierefreiheit
weitgehend barrierefrei
Hilfsdienste für Behinderte
- ADFC-Anregungen zur Wegeführung integriert
- Erweiterungen geplant



FUN Flexibel UNterwegs im Kreis Unna

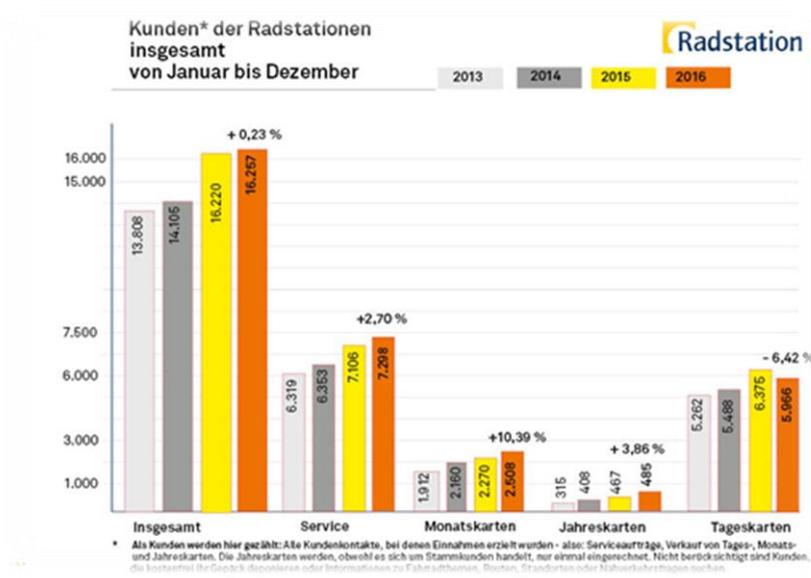
Stand der Umsetzung Intermodale Verknüpfungspunkte:
Intermodale Angebote sichtbar und erlebbar machen

- Design
der Radstationen vereinheitlicht
- **fahrtwind**-App
Kombination verschiedener Verkehrsträger
- **AlleWetter-Fahrschein**
Kombinierter Fahrscheinblock
für Bus, Bahn und Leihrad
einmalig in der Republik

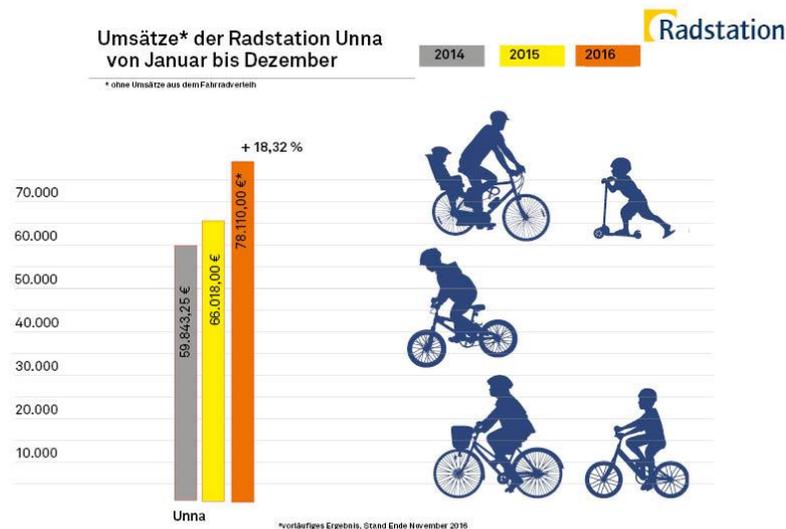


- Qualitätsoffensive
Radstationen im Kreis Unna sind heute Vorreiter in NRW:
- Arbeitsmarkt
 - 19 Arbeitskräfte in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen
 - 17 davon kommen aus Maßnahmen
 - Ergänzungen mit Kräften aus Maßnahmen zur sozialen Teilhabe
 - Meister- und Ausbildungsbetrieb
 - 3 Ausbildungsplätze für 2017/18 geplant
 - Ausbildung für den eigenen Bedarf und für den Fachkräftemarkt
 - kontinuierliche Fortbildung zur Sicherung der Qualität

- Qualitätsoffensive
Radstationen im Kreis Unna sind heute Vorreiter in NRW:
- wirtschaftliche Entwicklung
 - Zahl der Kundenkontakte erheblich gestiegen



- wirtschaftliche Entwicklung
 - Entsprechende Steigerung der Umsätze



- Die Radstationen erwirtschaften heute mehr als 70 Prozent des Finanzbedarfs aus eigenen Erträgen.

- **Fazit:**
Die Radstationen bilden heute einen wichtige Eckpfeiler für eine weitere Entwicklung im Projekt FUN – flexibel UNterwegs im Kreis Unna
- Die diese Einschätzung wird auch durch die Ergebnisse der Veranstaltung zum 25jährigen Bestehen der Radstationen in NRW bestätigt:

Von der Radstation zur Mobilstation
Modellregion Kreis Unna: Bus|Bahn|Rad - Mobilität aus einer Hand

Radstation
AWO DasDies ServiceGmbH KREIS UNNA

25 Jahre RADSTATIONEN
31. März 2017

Service Mobilstation
Ersatzteile Radverleih Radstation E-Bikes Information Chip
online buchbar Gepäck Ladestation

Radstation
Digitalisierung fahrtwind-online Radstation Single Sign On eTicketing
Vernetzung Rad Mobilstation Check-In Be-Out
Carsharing Bus Taxi

- **Anlass:**
25jähriges Bestehen der Radstationen in NRW
Lünen Hbf war der erste Standort
- **Teilnehmer:**
rund 100 Teilnehmer aus Kommunen, Politik, Betreibern,
Verkehrsunternehmen und Fachbüros
- **Workshops**
 - Mobilstationen: Knotenpunkte für die Zukunft
 - Digital mobil: Online informieren, buchen und bezahlen
 - Mobilität als Jobmotor

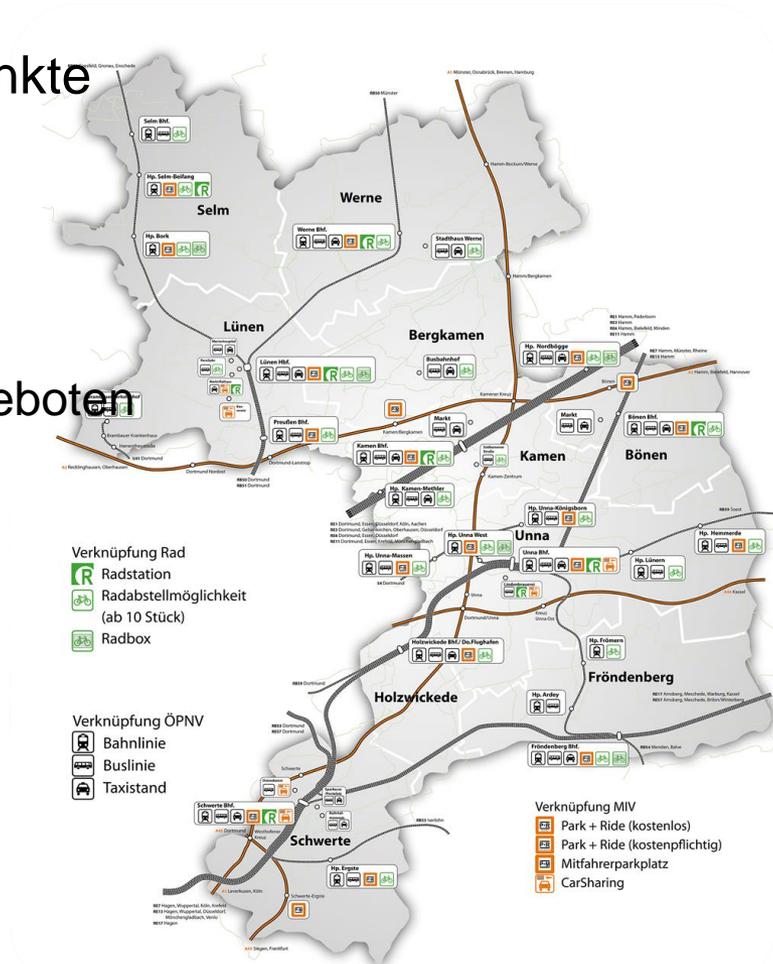
- Ergebnis:
Das Projekt FUN – flexibel UNterwegs im Kreis Unna sollte sich möglichst entlang der drei thematischen Stränge entwickeln, die in den Workshops konkretisiert wurden.



- Ausgangslage:
 - Ergebnisse der Fachtagung „Klimafreundliche Mobilität“
 - Bericht „Intermodale Verknüpfungspunkte“
 - Beschriebene Sachstände
 - Ergebnisse der Veranstaltung 25 Jahre Radstationen in NRW
- Weiterentwicklung in drei Linien:
 - **Ausbau eines Netzes von Mobilstationen** mit unterschiedlichen Mobilitätsangeboten und hoher Nutzerfreundlichkeit
 - Nutzerbezogene Angebote auch beim Aufbau von **eTicketing-Systemen** und anderen **digitalen Angeboten**
 - Chancen für den **sozialen Arbeitsmarkt**

- Partner:
 - Kreis Unna
 - VKU / WVG (und damit **fahrtwind**)
 - DasDies gGmbH als Betreiber der Radstationen
 - perspektivisch werden weitere Partner eingebunden:
 - Kommunen
 - Anbieter: Carsharer, Taxi, etc.
 - Standorte: Wohnungsbaugesellschaften, Gewerbegebietsbetreiber, größere Arbeitgeber, Schulen, Krankenhäuser, Verwaltungen
 - regional: VRR, RVM, etc.
- Kooperationen: ZRL/NWL, JobCenter, ...

- Radstationen als zentrale Knotenpunkte eines dichter werdenden Netzes von Mobilstationen:
 - Aufbau von Mobilstationen mit unterschiedlichen Mobilitätsangeboten
 - Entwicklung von unbemannten Standorten an Arbeitsstätten, Schulen, Krankenhäusern, Wohnquartieren, ...



- Radstationen als zentrale Knotenpunkte eines dichter werdenden Netzes von Mobilstationen:
 - **fahrtwind** und Radstationen als „menschliches Antlitz“ einer auch digitalen Entwicklung
 - deutlicher Unterschied zu vergleichbaren Projekten

- Ziel ist ein umfassendes Mobilitätsangebot aus einer Hand:
 - aus einer Hand heißt dabei unterschiedliche Angebote und Anbieter mit einem Zugang: **fahrtwind**
 - einmalige Registrierung für volle Nutzung aller Angebote = SingleSignOn
 - im ersten Schritt für alle Kunden (neue und Bestand) von VKU und Radstationen (später auch für die Kunden anderer Anbieter)
 - Technische Infrastruktur (Vertriebshintergrundsystem) stellt die WVG
 - zentrales Instrument die **fahrtwind**-App (schrittweise Weiterentwicklung)

- Wichtig:
 - keine Insellösung für den Kreis Unna
 - offene Schnittstellen sichern die Kompatibilität in die Region und zu anderen Anbietern (Diskriminierungsfreiheit)
 - schrittweise Entwicklung immer auf Grundlage der geltenden Tarife vor allem im Kontext des Westfalentarifs
 - Zugangssystem zu Bus, Bahn, Radstationen, Radverleih entwickeln sich entsprechend weiter.

- Die bisherigen Erfahrungen ermutigen
 - zu einer weitergehenden Verschränkung der beiden Projektansätze mit arbeitsmarktwirksamen Ansätzen
 - zentrale Mobilstationen (heute noch Radstationen) als Dienstleister im Netz der Mobilstationen
 - und auf den Strecken (Stichwort RS1)
 - Weiterentwicklung dieses Projektstrangs durch die Betreiberin, JobCenter, etc.

- Auf Grundlage der drei Schwerpunkte:
 - erste Sondierungen mit möglichen Fördermittelgebern insbesondere Landesverkehrsministerium
 - weitere Identifikation von möglichen Fördertöpfen (Bundesumweltministerium, Bundesverkehrsministerium, etc.)
 - danach Klarheit über
 - Umfang des Modells
 - Förderverfahren
 - Eigenmittel und
 - Antragsteller

FUN Flexibel UNterwegs im Kreis Unna

Perspektiven des Projektes FUN – flexibel UNterwegs im Kreis Unna

Danke schön!



**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**